

Albisrieden

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Albisrieden Distrikt 1799:	Zürich	Kanton 2015:	Zürich
	reformiert Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Zürich
	Kirchgemeinde 1799:	Albisrieden		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 253-253v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 271: Albisrieden, [http://www.stapferenquete.ch/db/271].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Albisrieden (Niedere Schule, reformiert) - Albisrieden (Niedere Schule, Singschule, Nachtschule, reformiert) - Albisrieden (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

Antworten der Fragen über den Zustand der Schulen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Albiß Rieden
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Jst eine eigene Kirchen gemeinde deß distrikte und Kanton Zürich und hat eine eigene Schule
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	die Entfernung der benachbarten Schulen von Albiß Rieden biß Altstetten 1. vrtstund biß Wiediken 2 vrtstund biß Üdiken 2 vrtstund biß Birnenstorf 1 Stund biß Engi 1. Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn dießer Schule wird gelehrt der Klein und Groß Cathechißmus Buchstabieren Läßen Schreiben und singen auch außwendig Psalmen und Bätter
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Und wird Sommer und winter gehalten doch im Sommer vom April biß am Martini Tag 15. Wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	die Schulbücher sind Zeügnuß Psalmenbuch Testament Psalter und Pfarrer Weißen Bättbuch
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	die Schreiber haben einiche vorschriften von dem Schulmstr einiche von den Elteren daß sie darauß Schreiben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schul dauret deß Tags 6. Stund und im Winter deß Nachts 2 Stund zum singen
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind dato in Klaßen eingetheilt

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 2] der Schulmeister ist bißher von B Antistus und übrigen Examanathoren
III.11.b	Auf welche Weise?	Bim Großen Münster Examiniert worden
III.11.c	Wie heißt er?	der dermahlige Schulmeister Heißt Hanß Jacob Mathyß
III.11.d	Wo ist er her?	Aus der gemeind
III.11.e	Wie alt?	Alters 51. Jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat frau und 2 Söhn
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Jst 7 Jahr vicarius und 1. 1/2 Jahr Bestelter Schulmeister
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	vorher war er ein Land oder güter arbeiter
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	und hat dato nach die Besorgung deß Kirchenguts
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Überhaupt Besuchen die Schule 43 Kinder im Winter namlich 16 Knaben und 27. Töchtern im Sommer aber überhaupt 20 Schuler
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Die Schulstube ist in deß Schulmeisters Eigenem Hauß oder gebeüde und hat jährlich 8 fl. zinß die verbeßerung der Schulstube wird auß dem Kirchengut besorget
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	daß Einkommen deß Schulmeisters Jst jährlich wie folget 2 Müt Kernen 30 lb. gäld So bißdahin von der Winterschul bezalt worden 1 Müt Kernen 140 lb. gäld von der Sommerschul auch was zur befreiung der kinder durch daß gantze Jahr bezalt worden
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	18 lb. von Morgen und Mittag Predigten vorzusingen 30 lb. von der Repondier Schul 3 Müt Kernen 218 lb. gäld Und Wird alles aus dem Kirchengut Bezalt
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	daß Einkommen deß Schulmeisters Jst jährlich wie folget 2 Müt Kernen 30 lb. gäld So bißdahin von der Winterschul bezalt worden 1 Müt Kernen 140 lb. gäld von der Sommerschul auch was zur befreiung der kinder durch daß gantze Jahr bezalt worden 18 lb. von Morgen und Mittag Predigten vorzusingen 30 lb. von der Repondier Schul 3 Müt Kernen 218 lb. gäld Und Wird alles aus dem Kirchengut Bezalt
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 253-253v
 Briefkopf Antworten der Fragen über den Zustand der Schulen
 Transkriptionsdatum 02.07.2010
 Datum des Schreibens
 Faksimile 271BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_253-253v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich Teilweise vom Original abweichend.

Ort

Name	Albisrieden	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Zürich	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	Albisrieden	Gemeinde 2015	Zürich
Ist Schulort?	Ja	1799		Einwohnerzahl	2000
Höhenlage		Einwohnerzahl	1799		
Geo. Breite	678949				
Geo. Länge	247703				

In der Transkription erwähnte Schulen

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt:	keine Angabe		
Schulfonds		Unterrichtete Inhalte:	Singen Antworten/Memorieren Buchstabieren Schreiben Lesen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen	15	
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		16
Mädchen		27
Kinder	20	43
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Albisrieden (ID: 3598)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Singschule, Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		2
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben

3. Schule: Albisrieden (ID: 3599)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 575)**

Name: Mathys
 Vorname: Hans Jacob

Herkunft: Albisrieden

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 1 Jahr

Erstberuf: Vikar

Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

Zusatzberuf: Kirchengutsverwalter

Weitere Informationen

Alter: 51

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 2

Weitere Verrichtungen? Ja